**Betriebskonzept: Übung Milchviehbetrieb**

Leopold Kirner, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

**Milchviehbetrieb für die Übung**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (nur Grünland): 34,7 ha, davon 10,8 ha gepachtet (300 €/ha), 128 Erschwernispunkte, 19,8 ha Wald.

**1) IST – Berechnung der Ausgangssituation**

Folgende Konservierungsarten im Grünland sind vorhanden (25-35 % Hangneigung)

* **Silage:** 7,10 t Trockenmasse, 70% vom Grünland werden als Silage konserviert; die variablen Kosten betragen 560 €/ha (negativer DB); die Arbeitszeit 10,0 AKh/ha und der Energiebedarf aus dem Grundfutter 38.049 MJ NEL (Nettoenergielaktation).
* **Bodenheu:** 6,56 t Trockenmasse, 10% vom Grünland werden als Heu konserviert; die variablen Kosten betragen 568 €/ha (negativer DB); die Arbeitszeit 14,2 AKh/ha und der Energiebedarf aus dem Grundfutter 31.903 MJ NEL (Nettoenergielaktation).
* **Weide:** 7,10 t Trockenmasse, 20% vom Grünland werden als Weide genutzt; die variablen Kosten betragen 406 €/ha (negativer DB); die Arbeitszeit 22,0 AKh/ha und der Energiebedarf aus dem Grundfutter 38.145 MJ NEL (Nettoenergielaktation).

Am Betrieb werden **28 Milchkühe** inklusive Nachzucht gehalten. Pro Kuh und Jahr werden 7.800 kg Milch produziert, der Deckungsbeitrag errechnet sich über den IDB. Es werden 85 AKh je Kuh und Jahr veranschlagt, pro Kuh wird ein Futterenergiebedarf von 30.079 MJ veranschlagt.

Pro Kuh und Jahr werden 0,5 fertige **Kalbinnen** aufgezogen. Pro fertige Kalbin werden ein Deckungsbeitrag von 685 € erzielt und 28,3 AKh benötigt. Der Bedarf an Futterenergie beträgt 29.948 MJ NEL (28 Monate Aufzucht.

Beim **Wald** wird mit einem Deckungsbeitrag von 250 €/ha und Jahr gerechnet, dafür müssen im Schnitt pro Jahr 5,5 AKh aufgewendet werden.

An **Direktzahlungen** erhält der Betrieb 290 €/ha. Der Betrieb nimmt am UBB im Rahmen von ÖPUL (45 €/ha) teil und erhält Zahlungen im Rahmen der Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (separate Berechnung am Ende der Tabelle „IST“ in der Excel-Anwendung.

Die **aufwandsgleichen Fixkosten** setzen wie folgt zusammen: Instandhaltungskosten Gebäude (1.358 €), Abschreibung Gebäude (12.520 €), Abschreibung Maschinen (9.536 €), Betriebssteuern und Abgaben (850 €), Sachversicherungen (1.628 €), Betriebsanteil PKW (2.550 €) und allgemeine Wirtschaftskosten (3.850 €). Die Pachtkosten sind selbst zu berechnen.

Folgende Ansätze für **Opportunitätskosten** werden veranschlagt: 15 €/AKh als Lohnansatz (zu den produktiven Arbeitszeiten kommen 30% Zuschlag für den Betrieb hinzu); 300 €/ha für den eigenen Boden und 3,0 % für das Eigenkapital (ohne Boden: 278.126 €).

Zur Berechnung der **Überdeckung des Verbrauchs** (Eigenkapitalbildung) liegen folgende Informationen vom Unternehmerhaushalt vor: Einkünfte aus selbständiger Arbeit: 5.500 €; Sozialtransfers: 6.420 €; Privatverbrauch: 32.542 €; Sozialversicherungsbeiträge sind zu berechnen (siehe Link in der Excel-Anwendung): Hektarsätze für LF Eigengrund: 658 €/ha, LF Pacht: 785 €/ha, Wald: 285 €/ha.

**Aufgaben**

* Berechnung aller erforderlichen Einzel-Deckungsbeiträge und der Arbeitszeit der Produktionsverfahren
* Berechnung des Deckungsbeitrags der Produktionsverfahren und des Gesamt-Deckungsbeitrags (inkl. öffentliche Gelder).
* Berechnung des Einkommens, des Betriebsergebnisses und der Überdeckung des Verbrauchs laut Schema der Excel-Anwendung.
* Interpretation der Ergebnisse

**2) Implementierung der eigenen Ausgangssituation in die Excel-Anwendung**

Auf der Grundlage der Excel-Anwendung sind die Daten des eigenen Betriebs in diese Anwendung einzupflegen und die Ist-Situationen zu berechnen.

In Einheit 3 werden dann die Betriebspläne berechnet und Vergleiche zwischen der Ist-Situation und den Betriebsplänen durchgeführt. Hinweise dazu (vor allem zur Investitionsrechnung) folgen später.